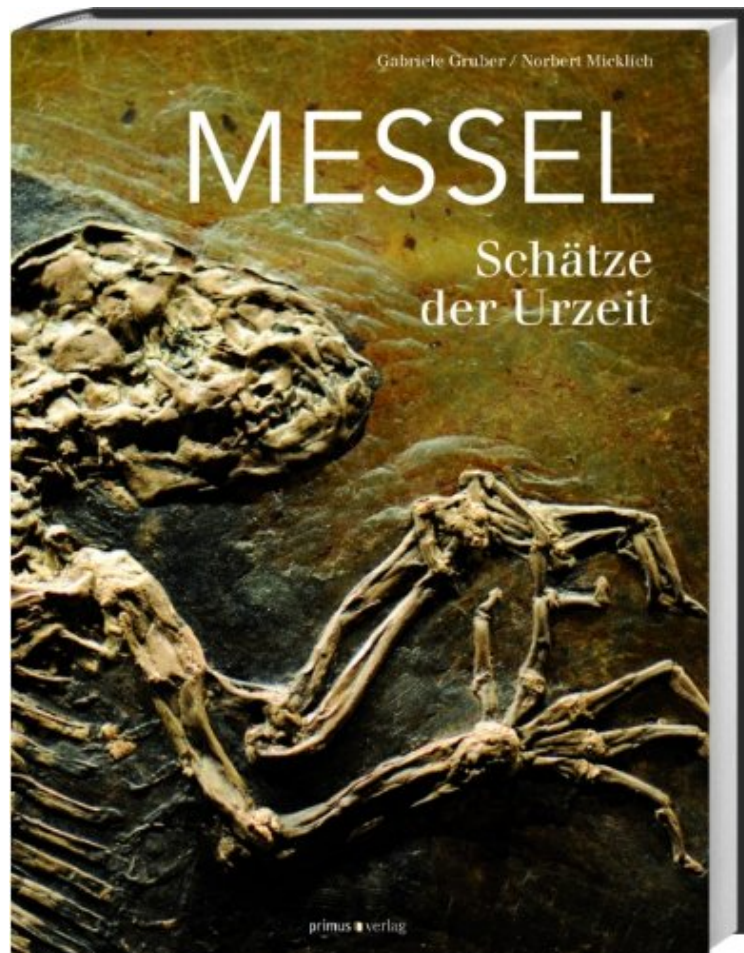


(Library ebook) Messel: Schtze der Urzeit

## Messel: Schtze der Urzeit

Von Primus

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1097911 in BcherVerffentlicht am: 2011-07-01Abmessungen: 9.61 x .79b x 7.36l, Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size: 54.Mb

**Von Primus : Messel: Schtze der Urzeit** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Messel: Schtze der Urzeit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als es in Deutschland noch Krokodile und Ameisenbren gab...Von TiranaDie Autoren GRUBER MICKLICH breiten in diesem Buch ein Panorama einer lngst vergangenen Zeit vor uns aus: sie entfhren uns in eine Region im heutigen sdlichen Hessen zur Zeit des Eozns, einer Epoche vor ca. 47 Millionen Jahren mit ihrer tropisch anmutenden Fauna und Flora.Dabei ist das Buch in drei Teile aufgeteilt: es beginnt mit einer kurzen 12-seitigen Einfhrgung in die Grabungsgeschichte der Grube Messel und man liest entsetzt, dass diese palontologische Goldgrube" beinahe als Mldeponie missbraucht worden wre! Der zweite Teil (29 Seiten) umreitet den rumlichen und zeitlichen Rahmen der Entstehung der Messel Grube (also seiner Geologie) und seiner globalen Einordnung, indem der Vergleich mit hnlichen Fundstellen auf der Welt gezogen wird. Er skizziert kurz die Arbeitsmethoden, um diese fantastischen Fossilien zu bergen und zu prparieren. Letztlich wird alles zusammengefasst, um ein plastisches Gesamtbild des

Messel-Maare und seiner umgebenden Urwälder vor unseren Augen entstehen zu lassen. Der weitaus umfangreichste dritte Teil (98 Seiten) zeigt uns die schönsten und interessantesten Funde und gibt eine sehr interessante, vertiefte und lebendige Beschreibung der damals hier lebenden Organismen, aufgeteilt in die Kapitel zum eigentlichen Messel-See und zur angrenzenden Waldzone. Ein kurzer geschichtlicher Abriss der Ausgrabungsarbeiten (2 Seiten), ein umfangreiches, eng und klein bedrucktes Literaturverzeichnis (7 Seiten) und ein Register bilden den Abschluss. Es ist ein fesselndes Buch, das vor unseren Augen eine urzeitliche Welt ausbreitet und uns mit großformatigen fotografischen Abbildungen die z. T. einzigartigen Fossilfunde (die Urpferde, Urvogel, ein Ameisenbär, ein Tapir und auch vorzeitliche Primaten, Krokodile, und, und, und ...) nahebringt. Jedes Kapitel für sich enthält darüber hinaus ein umfangreiches Literaturverzeichnis. Die einzelnen Beschreibungen sind sehr lebendig verfasst (wenn auch im geologischen Kapitel im zweiten Teil des Buches viele Fachtermini genutzt werden, die schon einige Vorkenntnisse voraussetzen, die oft nicht (z. B. in einem beigefügten Glossar) erläutert werden). Dennoch sind die Gedankengänge zur Evolution, Kontinentaldrift und Paläoklimatologie gut nachvollziehbar. Besonders angetan war ich von der Arbeitsweise zur Paläoökologie, die aus den versteinerten Funden so viele Informationen herauslesen konnten, um Rückschlüsse auf die Lebensweise und Lebensbedingungen zu ziehen und damit den Fossilien ‚Leben einhauchen‘ konnten. Dieses Buch kann allen empfohlen werden, die sich für die Paläontologie im allgemeinen und der Paläoökologie im besonderen (unter besonderer Berücksichtigung der Evolution der Säugetiere) interessieren; die bereit sind, sich in ein vorzeitliches Szenario inmitten Deutschlands, als hier ein See inmitten eines tropischen Waldes lag, in dem Knochenhechte und Krokodile schwammen, und in dessen angrenzenden Wald Riesenvogel, gerade einmal schafsgroße Pferde, tropische Insekten lebten, in dem langkürzige Kleinsäuger, Ameisenbären und lemurenartige Primaten herumsprangen, entführen zu lassen. Bereichert wird diese ‚Zeitreise‘ durch hervorragend reproduzierte und auf kräftigem Kunstdruckpapier gedruckte, vielfach ganzseitige fotografische Abbildungen, die mit der außergewöhnlich hohen Qualität dieser Publikation beitragen: eine uneingeschränkte Leseempfehlung!

**Kurzbeschreibung** Vor 65 Mio. Jahren starben die Dinosaurier aus. In der Folgezeit begannen sich die Säugetiere explosionsartig zu entwickeln. Anhand der Funde aus der Grube Messel, die auch als Wiege der Säugetiere bezeichnet wird, präsentiert das Hessische Landesmuseum Darmstadt (HLMD) eine einzigartige Ausstellung zu dieser Zeit. Neben der Entstehungsgeschichte der Grube werden die Forschung, die Grabungen und die Präparation der Fossilien vorgestellt. Die Einmaligkeit dieses UNESCO-Weltnaturerbes liegt in der Vielzahl der ungewöhnlich gut erhaltenen Fossilien, die in hervorragenden Fotos wiedergegeben werden. Kurze, verständliche Erläuterungen geben einen unvergleichlichen Einblick in die damalige Lebenswelt und stellen den Bezug zur heutigen Tierwelt her. Entgegen sonst bliebenen Funden, bei denen lediglich Zähne und Knochenreste Rückschlüsse erlauben, zeigen die in der Grube Messel gefundenen Lebewesen nahezu komplett erhaltene Skelette, teilweise mit Haut, Haaren und sogar Resten der letzten Mahlzeit.